



Sammlung Theaterzettel

Der geheime Agent

Hackländer, Friedrich Wilhelm

1888-09-17

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

№ 229 40

MANHEIM.

199

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

165. Vorstellung.

den 17. September 1888

Abonnement A.



Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Bassermann statt der angekündigten Vorstellung „Das Käthchen von Heilbronn“:

Der geheime Agent.

Lustspiel in 4 Akten von F. W. Hackländer.

Alfred, regierender Herzog	Herr Rodius.
Die Herzogin-Wittve, seine Mutter	Frau Jacobi.
Prinzessin Eugenie, Nichte der Herzogin	Frau Rodius.
Graf Steinhausen, erster Minister	Herr Neumann.
Graf Oskar, sein Neffe	Herr Stury.
Der Obersthofmeister	Herr Jacobi.
Ein geheimer Rath	Herr Bauer.
Der Kammerherr vom Dienste	Herr Eichrodt.
Georg, Kammerdiener des Herzogs	Herr Tietzsch.
Kammerdiener der Herzogin	Herr Moser.

Herrn und Damen vom Hofe. Rätthe Eine Kammerfrau. Bediente.

Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Krank: Herr Stein.

Mittel-Preise:

Sperrloge in der Reserveloge 1. Ranges, 1. Reihe	5.— per Platz	Parterre und Reserveloge des 2. Ranges	Mark 1.70 per Platz
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	4.50 " "	Reserveloge des 3. Ranges	" 1.20 " "
Sperrloge i. d. Reserveloge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.— " "	Gallerieloge	" .90 " "
Sperrloge im Parquet u. in der Reserveloge 2. Ranges	3.— " "	Gallerie	" .50 " "
*Stehplätze im Parquet	2.40 " "		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsit-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50	*Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45	
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28	*Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
*Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12		Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 warte jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37.
Auswärtige Theaterbesucher werden darauf aufmerksam gemacht, daß sich der Abgang der auf die Beendigung der Vorstellungen wartenden bezw. eine halbe Stunde nachher abfahrenden Züge, lediglich nach dem wirklichen und nicht nach dem als „Ende“ auf dem Theaterzettel angegebenen Zeitpunkte richtet.

Dienstag, den 18. September 1888. „Keine Vorstellung.“

Mittwoch, den 19. September 1888. (Abonnement B.)

„Er muß auf's Land.“

Lustspiel in 3 Akten nach dem Französischen des Bayard, von Friedrich.